

Reifeprüfung Grünland: Erster Schnitt, Erste Mitteilung Ergebnisse zu Qualitäten und Erträgen des Ackergrases

Mit dem Frühjahrswachstum auf den Grünlandflächen startet die diesjährige „Reifeprüfung Grünland – 1. Schnitt“ der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Um den optimalen Schnittzeitpunkt zu bestimmen, werden wöchentlich Ertrags- und Qualitätsdaten von Ackergras- und Dauergrünlandbeständen aus verschiedenen Regionen des Landes erhoben und mit Prognosen veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse werden zudem über den Instagram-Kanal „Felderkiek.lksh“ bereitgestellt. Das Grünlandportal der Landwirtschaftskammer sowie die Smartphone-App „Grünlandportal SH“ wurden eingestellt.

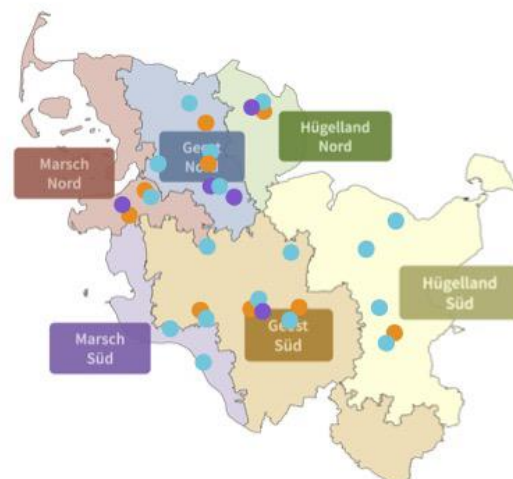
Zur Bewertung des optimalen Schnittzeitpunktes wird für die diesjährigen Reifeprüfung ein Zielbereich von 21 bis 23 % Rohfaser (XF) in der Trockenmasse (TM) angesetzt, während bislang ein Wert von etwa 23 % XF als Orientierung diente.

Während des Ernte- und Silierprozesses werden leicht verdauliche organische Substanzen abgebaut. Dies führt zu einem relativen Anstieg des Rohfasergehaltes in der Grassilage. Sowohl Erntedauer, Feldliegezeit als auch Witterung beeinflussen somit die tatsächliche Futterqualität. Der Zielbereich bildet diese Einflüsse besser ab und ermöglicht eine flexiblere Einordnung unter Praxisbedingungen. Dieser Ansatz orientiert sich unter anderem an den Empfehlungen des Leitfadens zur Schnittzeitpunktbestimmung bei Grünfutteraufwüchsen des Landeskontrollverband Sachsen e.V. (LKS).

Vielfalt der Standorte und Bestände

In diesem Jahr umfasst die Reifeprüfung 29 Bestände: acht Ackergras- und 21 Dauergrünlandflächen, verteilt auf sechs Regionen Schleswig-Holsteins (Übersicht 1). Während Ackergrasflächen meist von Deutschem oder Welschem Weidelgras dominiert werden, zeigen Dauergrünlandflächen eine größere Artenvielfalt. Ihre Zusammensetzung hängt von Standortbedingungen, Grünlandmanagement und Nutzungsintensität ab. Informationen zu botanischer Zusammensetzung, Düngung sowie Standort- und Bodendaten der beprobten Bestände sind ebenfalls über die Internetpräsenz der Landwirtschaftskammer einzusehen.

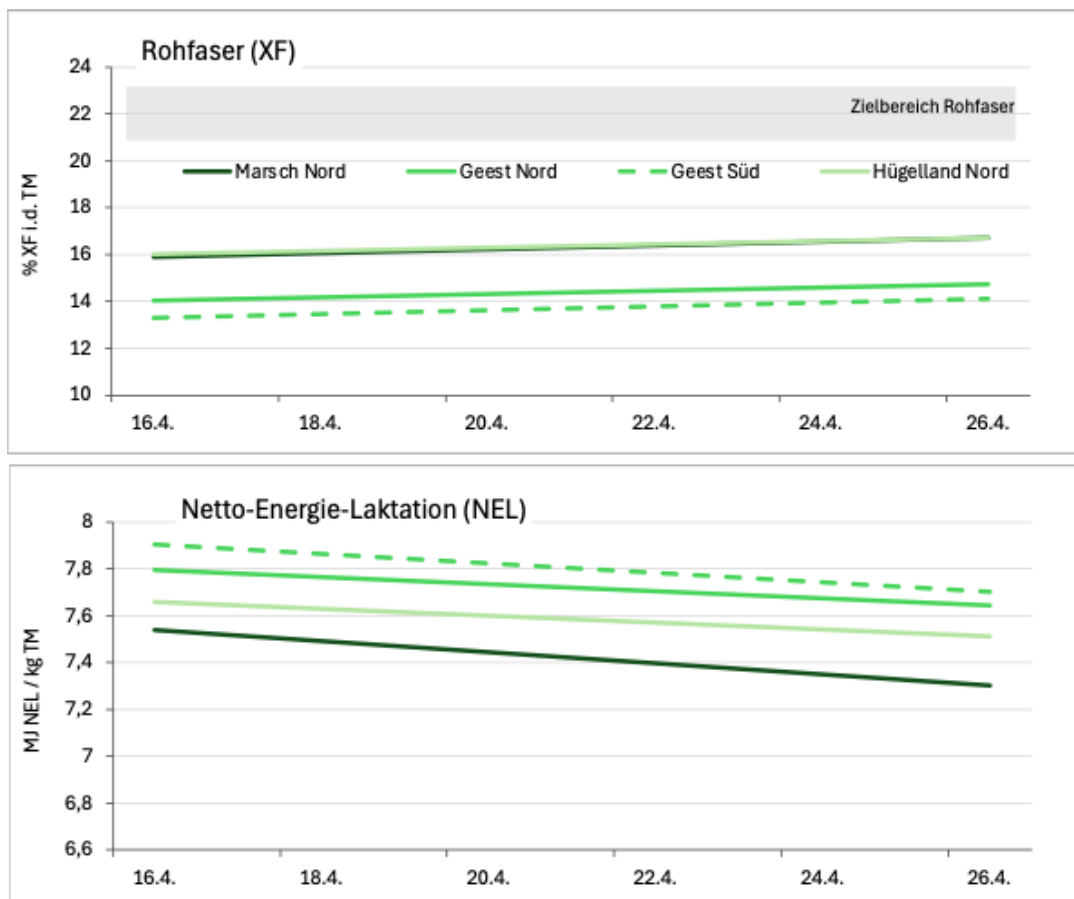
Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2026, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein
Legende: blau = Dauergrünland;
orange = Ackergras; violett = Beprobung bis Heureife



Erste Beprobung der Ackergrasflächen

Zum Auftakt der Reifeprüfung wurden in der vergangenen Woche die Ackergrasflächen untersucht. Aufgrund der gewählten Arten und Sorten sind diese bereits weiter entwickelt als die Dauergrünlandaufwüchse.

Der kalte Spätwinter verzögerte den Vegetationsbeginn, anhaltend niedrige Temperaturen bremsten das Wachstum der Pflanzen bislang zusätzlich. Die TM-Erträge lagen mit durchschnittlich 14,7dt/ha regionsübergreifend niedrig. Auch die Rohfasergehalte waren mit 14,8 % XF in der TM noch gering, während die Energiewerte mit 7,7 MJ NEL/kg TM hoch ausfielen – ein Hinweis auf junge Aufwüchse in frühen Entwicklungsstadien. Bis zum Wochenende werden nur geringe Zunahmen bei Rohfaser- und TM-Gehalten erwartet, während die Energiegehalte stabil bleiben dürften. Mit steigenden Temperaturen ist mit einer zunehmenden Aufwuchsdynamik und entsprechend zunehmenden Rohfasergehalten zu rechnen.



Übersicht 2: Entwicklung der Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen

Die Beprobung der Dauergrünlandflächen hat in dieser Woche begonnen. Aktuelle Ergebnisse werden über den Instagram-Kanal „Felderkiek.lksh“ veröffentlicht. Die vollständigen Analysen einschließlich Prognosen folgen ab Anfang kommender Woche über die Internetpräsenz der Landwirtschaftskammer.



Foto: Malin Bockwoldt

Hinweis zur Energieeinheit

Trotz der überarbeiteten Versorgungsempfehlung der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie (GfE) Ende 2024 wird in der diesjährigen Reifepfung weiterhin die Einheit MJ NEL/kg TM zur Darstellung des Energiegehalts verwendet.

Lena Itjen
Dr. Maria Hagemann
Landwirtschaftskammer SH



Tabelle 1: Durchschnittliche Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Ackergrasbestände (n=7) am 16. April

Parameter	Ackergras			
	MW	MIN	MAX	STABW
Bestandshöhe [cm]	22,4	14,0	28,8	6,4
Trockenmasse [%]	15,4	13,2	16,6	1,5
TM-Ertrag [dt/ha]	14,7	12,1	20,1	3,6
TM-Zuwachs [kg/ha/Tag]*	119,9	94,8	152,3	29,7
Rohprotein [% TM]	24,5	23,5	26,4	1,3
Rohfaser [% TM]	14,8	13,3	16,0	1,3
Rohfett [% TM]	5,1	4,7	5,4	0,3
NDF [% TM]	34,5	32,8	36,2	1,7
ADForg [% TM]	16,6	15,7	17,7	0,9
Zucker [% TM]	18,3	12,9	21,0	3,7
ELOS [%]	81,7	80,4	83,2	1,4
ruminale N-Bilanz [g/ kg TM]	0,0	0,0	0,0	0,0
ME [MJ/kg TM]	12,4	12,2	12,7	0,2
NEL [MJ/kg TM]	7,7	7,7	7,9	0,2

MW= Mittelwert; MIN = Minimaler Wert;
MAX=Maximaler Wert; STABW

Tabelle 2: Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Bestände am 16.04.2026

Standortinfos			Ertrags-Parameter					Qualitäts-Parameter - 16.04.26											Prognosen - 26.04.26			
Typ	Region	Name	Bestandshöhe [cm]	Frischmasse [g/m ²]	Frischmasse [dt/ha]	Trockenmasse [%]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohasche [%]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	Rohfett [% TM]	NDF [% TM]	ADForg [% TM]	Zucker [% TM]	ELOS [%]	ruminale N-Bilanz [g/kg TM]	ME [MJ/kg TM]	NEL [ME/kg TM]	TM-Ertrag [dt/ha]	Rohprotein [% TM]	Rohfaser [% TM]	NEL [MJ NEL/kg TM]
Ackergas	Marsch Nord	Oldenswort	14,0	590,6	59,1	14,5	8,6	11,4	29,3	15,9	5,22	38,2	16,6	13,4	80,2	18,4	12,2	7,6	22,4	26,7	16,7	7,4
	Marsch Nord	Südermarsch	0,0	1052,0	105,2	16,4	17,3	9,3	18	15,9	4,17	33,5	17,6	23,5	81	3,2	12,1	7,5	31,0	15,4	16,7	7,2
	Geest Nord	Schuby	30,0	1350,3	135,0	14,1	19,0	9,8	18,9	15,2	4,38	32,8	16,3	24,9	81,6	4,3	12,2	7,6	28,5	16,4	15,9	7,4
	Geest Nord	Sieverstedt	12,8	266,6	26,7	19,0	5,1	9,6	28	12,9	5,61	33,9	15,6	17,1	83,9	15,5	12,8	8,0	14,5	25,5	13,6	7,9
	Geest Süd	Aukrug	38,3	1132,1	113,2	16,7	18,9	9,0	23,1	13,5	5,12	32,9	15,7	21,3	82,8	9,3	12,6	7,9	34,1	20,6	14,3	7,7
	Geest Süd	Großenaspe	19,3	546,7	54,7	15,8	8,6	10,0	25,6	13,1	5,67	32,6	15,7	20	83,5	12,5	12,7	8,0	23,9	23,1	13,9	7,7
	Hügelland Nord	Scheggerott	25,5	1520,4	152,0	13,2	20,1	10,8	26,4	16	5,35	36,2	17,7	12,9	80,4	14,2	12,3	7,7	29,5	23,9	16,7	7,5



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt
Dr. Maria Hagemann
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg